

Einer für alle - alle für einen!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 46

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-477898>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Immer weiter

(mit Grazie ad infinitum)

Nach der Butter ist's die Wolle,
Die man nicht mehr hamstern solle.
Immer weiter geht die tolle
Stürmerei, die uns blamiert.

Ist's aus Angst, daß sie so rennen
Oder muß man's Selbstsucht nennen?
Kleinlich, wie sie zappeln, flennen.
Egoisten allzumal!

Bald folgt Leder, dann Kaffee,
Zimmt, Tabak, das Salz, der Tee,
Eier, Schoggi, Pralinee
Und der zarte Schinken.

Wer gibt wohl zum Run das Zeichen?
Welcher Schläuling ohne gleichen
Weiß Minerva zu beschleichen
Daß sie ihren Schleier lüpft?

Fred.

Einer für alle — alle für einen!

Herr Hamster und Frau Hamsterin,
die haben eines nur im Sinn:

«Was kümmert's mich,
geht's andern schlecht —
wenn's mir nur gut geht,
dann ist's recht!»

Das ist ein Standpunkt grad zum weinen ..
Wo bleibt der Spruch nun: All' für einen?

Ei Hi

Die beste Maßnahme

gegen die unsinnige Hamstersucht wäre
wohl die, wenn die Hamsterer geham-
stert würden!

Göpf

Frieden auf Stahlband

Im Radio hören wir ab Stahlband einen
Vortrag über ein aktuelles Thema. Auf
einmal tönt es aus dem Lautsprecher wie
Sehnsuchtsruf: «Und wenn wir nach die-
sem unseligen Kriege wieder im Frieden
- Frieden - Frieden - Frieden - Frieden -
Frieden - Frieden - Frieden ...»

Da griff der Techniker ein.

Schade! Man hätte nicht abbrechen, son-
dern die Sender der ganzen Welt anschließen
sollen!

fis

Ein phantastischer Rekord

Noch nie seit Einführung der Schweizer-
woche wurden soviel Waren abge-
setzt wie dieses Jahr. Der Rekord der
Einkäufe hatte Ende Oktober einen
Höhepunkt erreicht, der alles bisher Da-
gewesene in den Schatten stellte. Vor
den Läden stauten sich die Leute und
mußten Schlange stehen. Zur Haupt-
sache fanden Wolle, Kleider, Schuhe und
Seife reißenden Absatz.

Göpf



Die Möwe fliegt, sie läuft oder schwimmt,
In die Central-Bar geht, wer 'nen Drink gerne nimmt.



«Du, Trudely, de Bundesrat hät mich grettet!»
«Wieso grettet?»
«Ich dörf Dis bschtellt Chleid nid bezieh,
won-ich ja sowieso nid hett chönne zahle!»

Wolle-Rationierung

Mein Freund Lulu und ich spazieren
durch die Stadtgassen. Vor uns mar-
schiert ein Mann. Lulu deutet auf diesen
und meint tief sinnig: «Lueg, Vino, das
isch a es Opfer vo de Wullerationierig.»

«Wieso?»

«Er hät Löcher i de Socke!» Vino

Wenn Knirpse Zeitung lesen

«Du, Vatter, isch eigentlich 's änglich
Unterhus dä Luftschtzchäller vom
Oberhus?»

Karagös

VELTLINERKELLER

in der malerischen Schlüsselgasse 8 in Zürich
im Zentrum der Stadt hinterm St. Peter

die originelle, heimelige Weinstube
im Bündner Stil in Arvenholz

Herrliche Veltliner Weine
die renommierte Küche
mit Bündner Spezialitäten

Bes.: Willy u. Marie-Louise Kessler-Freiburghaus
früher Hotel und Weinstube an der Landi!

Winke für Hamsterer

Noch nicht rationiert sind:

Eisenbahnschienen für Geleise-
anschluß an die Hamsterlager; ermög-
lichen ein reibungsloses Einlagern neu
hinzu gehamsterter Waren.

Kühlschränke. Durch nervöse Kauf-
wut und durch eingetretene Geldknapp-
heit erhitzte Köpfe finden darin wohl-
tuende Kühlung.

Reißnägel und X-Haken, um be-
hördliche Ratschläge nachträglich ans
Hirnli befestigen zu können.

Kehrichteimer. Zugrunde gegangene
Waren finden darin eine unauffällige
Grabstätte.

Schuhbündel, Hosenträger und
Kleiderbügel zur Ergänzung der bis
zum Greisenalter reichenden Vorräte
an Schuhen und Anzügen.

Wasser, um die Hände in Unschuld
waschen zu können.

-ch-

Für kalte Tage

Wenn du deinem Nächsten im kom-
menden Winter etwas aufs wärmste
empfehlen möchtest, so bedenke, daß das
für ihn ein Grund ist, dich als Heuchler
zu bezeichnen und dich im wahren Sinne
des Wortes kalt zu stellen.

Karagös

Variationen

Früher: Alles in Butter!

Heute: Alles in Rationen!

Göpf

Protest

Die außerordentliche Generalversamm-
lung der Gesellschaft schweizerischer
Butterhamsterer hat auf Grund der Fest-
stellung, daß genügend Butter vorhanden
ist, gegen die Butter-Rationierung Pro-
test erhoben.

fis



Alleinfabrikant: E. Luginbühl-Bögli, Aarberg